

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

D. Vorlesungsverzeichnis

[urn:nbn:de:bsz:31-229235](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-229235)

D. Vorlesungsverzeichnis

II. Verzeichnis der Vorlesungen und Uebungen

Die mit Zahlen I, II, III ... bezeichneten, durch mehrere Semester gehenden, Vorlesungen müssen in der Reihenfolge der Zahlen gehört werden, während bei den durch Buchstaben A, B, C ... unterschiedenen die Reihenfolge beliebig ist.

Die besonderen Zeitumstände können es mit sich bringen, daß manche Vorlesungen von anderen Dozenten, als angegeben, gehalten werden müssen und eine Verschiebung in der Stundenverteilung eintreten muß. Auch können manche Spezialvorlesungen bei Bedürfnis durch andere ersetzt werden.

I. Fakultät für Naturwissenschaften u. Ergänzungsfächer

1. Abteilung für Mathematik und Physik

Mathematik und Mechanik

101	Höhere Mathematik I (Grundlagen der Differential- und Integralrechnung) Di, Mi 9—11 Übungen dazu: Di 16—18	Haenzel	4
102	Höhere Mathematik II (Anwendung der Differential- und Integralrechnung) Mo 10—12, Do 8—10 Übungen dazu: Di 14—16	Roßbach	4
103	Höhere Mathematik III A (Flächen, Mehrfache Integrale, das Potential) Fr 8—10	Haenzel	2
104	Nichteuklidische Geometrie Zeit nach Vereinbarung	Haenzel	3
105	Mathematisches Seminar alle 14 Tage 2stündig	Haenzel, Sonntag u. Roßbach	1
106	Darstellende Geometrie A (Zweitafelverfahren) Fr 10—12 Übungen dazu: Do 14—16	Haack	2
107	Darstellende Geometrie C (Zentralperspektive mit Anw.) Fr 12—13	Haack	1
108	Analytische und projektive Geometrie Zeit nach Vereinbarung	Haack	4
109	Äußere Ballistik Zeit nach Vereinbarung	Haack	2
110	Seminar über Mathematik und Geometrie Zeit nach Vereinbarung	Haack u. Quade	1

111	Höhere Mathematik für Chemiker II (Anwendungen der Infinitesimalrechnung) Mo 10—12 Übungen dazu: Mi 10—11	Quade	2
112	Differentialgleichungen B (mit Übungen) Zeit nach Vereinbarung	Quade	3
113	Technische Mechanik I (Graphische Statik) Mo 10—12 Übungen dazu: Di 14—16 Technische Mechanik II s. unten Technische Mechanik III s. unten Technische Mechanik IV s. unten	Collatz	2
114	Statik und Festigkeitslehre II (für Architekten) Di 8—10 Übungen dazu: Di 11—12	Fritz Sonntag Fritz	2
115	Angewandte Mathematik Zeit nach Vereinbarung	Collatz	2

Physik

118	Experimentalphysik A (Mechanik, Akustik, Wärmelehre) Di, Mi 11—12, Do 10—12	Bühl	4
119	Höhere Experimentalphysik Fr 16—18	Bühl	2
120	Kleines Physikal. Praktikum für Physiker und Chemiker Di, Mi 14—17	Bühl	6
121	Physikalisches Praktikum für Physiker Zeit nach Vereinbarung	Bühl	8
122	Physikalisches Praktikum (Oberstufe) halbtägig	Bühl u. Volkmann	—
123	Physikalisches Praktikum für Vermessungsingenieure Mi 15—17	Bühl	2
124	Physikalisches Praktikum für Maschineningenieure Mi 14—17	Bühl	3
125	Physikalisches Praktikum für Elektroingenieure Mi, Do 14—17	Bühl	6
126	Anleitung zu selbständigen Arbeiten im physikalischen Institut Zeit nach Vereinbarung	Bühl	—
127	Physikalisches Kolloquium (unentgeltlich) Di 17—18 alle 14 Tage	Bühl, Wolf u. Volkmann	1
128	Theoretische Physik B: Optik Di, Mi 8—9, Do 9—10	Wolf	3
129	Grundzüge der Metall- und Kristalloptik Do 8—9	Wolf	1
130	Übungen zu den Vorlesungen (unentgeltlich) Mi 9—11	Wolf	2
131	Physikalisches Seminar (unentgeltlich) Zeit nach Vereinbarung	Wolf u. Volkmann	1

2	132	Physikalisches Praktikum (Oberstufe) halbtägig	Wolf	—
1	133	Anleitung zu selbständigen physikalischen Arbeiten Zeit nach Vereinbarung	Wolf	—
3	134	Molekülbau Zeit nach Vereinbarung	Volkmann	2
2	135	Einführung in das physikalische Praktikum Zeit nach Vereinbarung	Volkmann	1
2	136	Physikalisches Praktikum für Lichttechniker Zeit nach Vereinbarung	Volkmann	3
2	137	Allgemeine Meteorologie Di 11—12 ^{1/2}	Peppler	2
1	138	Synoptische Witterungskunde Di 15—16 ^{1/2}	Peppler	2
2		Vermessungswesen		
	141	Kartenkunde mit Übungen Do 8—10	Schlötzer	2
4	142	Erdmessung einschl. Geophysik Mo, Di, Mi 8—9	Schlötzer	3
2	143	Ausgleichungs-Rechnung (Meth. der kl. Quadrate) Mo, Di 9—10, Fr 10—11 Übungen dazu: Do 14—17	Schlötzer	3 3
6	144	Geodätische Meß- und Rechenübungen Do 17—19 (für das 4. Semester) Di, Do 15—19 (für das 6. Semester)	Schlötzer	2 8
8	145	Vermessungsübungen II Zeit nach Vereinbarung	Schlötzer	6 ¹⁾
—	146	Topographisches Zeichnen Zeit nach Vereinbarung	Schlötzer	2
2	147	Planzeichnen Zeit nach Vereinbarung	Schlötzer	2
3	148	Photogrammetrie Zeit nach Vereinbarung	Merkel	2
6	149	Photogrammetrie (Übungen) Zeit nach Vereinbarung	Merkel	4
—	150	Kartenprojektionslehre Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Merkel	2 2
1	151	Sphärische Astronomie (Übungen) Zeit nach Vereinbarung	Merkel	4
3	152	Vermessungskunde (einschl. Topographie) Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Merkel	4
1	153	Aufgaben des kommunalen Liegenschafts- und Vermessungswesens (einschl. Bewertung städt. Grundstücke) Zeit nach Vereinbarung	F. Beck	1

¹⁾ Für Architekten und Bau-Ingenieure 4stündig.

2. Abteilung für Chemie

Anorganische, organische und physikalische Chemie

201	Chemisches Grundpraktikum für Anfänger (mit M a h r) halbtägig	Scholder	—
202	Chemisches Grundpraktikum, anorg., organ., physikalische Chemie ganztägig	Scholder, Criegee u. Ulich	—
203	Anorganische Chemie Mo, Di, Do, Fr 12—13	Scholder	4
204	Anorganisches Seminar (unentgeltlich) Zeit nach Vereinbarung	Scholder	1
205	Anorganisches Praktikum für Fortgeschrittene (mit Seminar) ganztägig	Scholder u. Mahr	—
206	Chemisches Praktikum mit Seminar für Chemie-Ingenieure Mo, Mi 14—17	Scholder u. Mahr	6
207	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig	Scholder	—
208	Analytische Chemie Mo, Di, Mi 17—18	Mahr	3
209	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig	Mahr	—
210	Organische Experimentalchemie (5stündig in 4 vollen Stunden) Di, Mi, Do, Fr 8—9	Criegee	5
211	Organisches Kolloquium (unentgeltlich) Fr 17—18	Criegee	1
212	Organisches Praktikum für Fortgeschrittene ganztägig	Criegee	—
213	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig	Criegee	—
214	Physikalisch-chemische Grundlagen technischer Prozesse Di, Mi 12—13	Ulich	2
215	Physikalisch-chemisches Seminar (unentgeltlich) Mi 17—18	Ulich u. Skrabal	1
216	Physikalisch-chemisches Praktikum für Fortgeschrittene (mit Seminar) ganztägig	Ulich, Koenig u. Skrabal	—
217	Physikalisch-chemisches Praktikum für Ingenieure Zeit nach Vereinbarung	Ulich u. Koenig	3
218	Physikalisch-chemisches Praktikum für Physiker halbtägig	Ulich	—
219	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig	Ulich	—

220	Elektrochemie Di, Mi 9—10	Koenig	2
221	Einführung in die Metallkunde für Chemiker und Ingenieure Do, Fr 9—10	Koenig	2
222	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztäglich	Koenig	—
223	Kinetik technischer Reaktionen Do 17—18	Skrabal	1
224	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztäglich	Skrabal	—
225	Allgemeines Chemisches Kollo- quium (unentgeltlich) Fr 17—18	Scholder, Criegee, Ulich u. Henglein	1

Technische Chemie

228	Chemische Technik A Di, Mi 8—9	F. A. Henglein	2
229	Chemisch-technisches Grundpraktikum ganztäglich (6 Wochen)	F. A. Henglein	—
230	Chemisch-technisches Praktikum für Fortgeschrittene ganztäglich	F. A. Henglein	—
231	Chemisch-technisches Praktikum für Chemie- Ingenieure Zeit nach Vereinbarung	F. A. Henglein	3
232	Wissenschaftl. Arbeiten im Institut für chemische Technik ganztäglich	F. A. Henglein	—
233	Lehrausflüge (alle 14 Tage)	F. A. Henglein	—
234	Technische Photochemie Zeit nach Vereinbarung	G. Kögel	1
235	Anfangskurs für praktische Photographie Zeit nach Vereinbarung	G. Kögel	1
236	Wissenschaftliche Grundlagen der Photographie Zeit nach Vereinbarung	G. Kögel	2
237	Reproduktionstechnik Zeit nach Vereinbarung	G. Kögel	1
238	Kinematographie mit Übungen für Anfänger Do 10—12 oder Zeit nach Vereinbarung	G. Kögel	2
239	Kinematographie für Vorgeschnittene (drahtlose Bild- übertragung, Tonfilm) Mo 15—16	G. Kögel	1
240	Luftbild- und Flugzeugkinematographie für Ver- messungsingenieure Zeit nach Vereinbarung	G. Kögel	1

241	Photochemisches und phototechnisches Praktikum ganztägig	G. Kögel	—
242	Grundvorlesung des Seminars für techn. Luftschutz (Forts.) Mi 18—19	Nestle	1
243	Seminar für techn. Luftschutz Zeit nach Vereinbarung	Nestle	1

Gas- und Brennstoffchemie

246	Gasindustrie und Kokereitechnik Mo, Di 17—18	Bunte	2
247	Brennstoffe und Feuerungen Do 17—18	Bunte	1
248	Feste Brennstoffe, Übungen (mit Brückner) Di 14—17	Bunte	3
249	Brennstoffchemisches Kolloquium (mit Brückner) (unentgeltlich) 14tägig Mo 18—19	Bunte	1
250	Praktikum für Gasingenieure halb- und ganztägig	Bunte	—
251	Betriebskontrolle brennstofftechn. Betriebe (mit Brückner) Mo 14—17	Bunte	3
252	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig	Bunte	—
253	Flüssige Brennstoffe Mo 10—13 Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Brückner	3
254	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten Zeit nach Vereinbarung	Brückner	—

Lebensmittelchemie

257	Lebensmittelverderb und Vorratsschutz Di 8—10	N.N.	2
258	Lebensmittelchemische Übungen für Chemie-Ingenieure Do 14—17	N.N.	3
259	Wasser und Abwasser Mi 8—9	N.N.	1
260	Laboratorium für Lebensmittelchemiker ganztägig	N.N.	—
261	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig	N.N.	—

Beschreibende Naturwissenschaften

1	264	Geologisches Kartenpraktikum	Schmidt	1
		Zeit nach Vereinbarung		
1	265	Ingenieur-Geologie II (Technische Bodenkunde, Hydrologie)	Schmidt	2
		Zeit nach Vereinbarung		
	266	Anleitung zum praktischen Arbeiten	Schmidt	—
		Zeit nach Vereinbarung		
2	267	Kristallographie und Mineralogie für Chemiker und Naturwissenschaftler	M. Henglein	2
		Zeit nach Vereinbarung		
1		Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung		2
3	268	Geologie Südwestdeutschlands (mit Lehrausflügen)	Göhringer	2
		Zeit nach Vereinbarung		
	269	Allgemeine Botanik	Schwartz	4
1		Mo, Di, Mi, Do 11—12		
	270	Systematische Botanik	Schwartz	1
		Fr 11—12		
3	271	Allgemeine Mikrobiologie	Schwartz	3
		Zeit nach Vereinbarung		
	272	Biologische Grundlagen der Lebensmittelkonservierung	Schwartz	1
		Zeit nach Vereinbarung		
		Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung 14tägig		3
3	273	Botanische Grundlagen der Kulturtechnik	Schwartz	1
		Zeit nach Vereinbarung		
3	274	Botanisch-mikroskopisches Praktikum	Schwartz	3
		Do 15—18		
	275	Mikroskopisches Praktikum für Lebensmittelchemiker	Schwartz	3
		Zeit nach Vereinbarung		
	276	Pflanzenbestimmungsübungen	Schwartz	2
		Mo 16—18		
2	277	Praktikum für Vorgeschrittene und Anleitung zu selbständigen Arbeiten im Botan.-mikrobiolog. Institut	Schwartz	—
		halb- und ganztägig		
3	278	Botanische Lehrausflüge	Schwartz	—
		alle 14 Tage		
1	279	Deskriptive Zoologie I auf vergleichend anatomischer Grundlage	Schach	4
		Di, Mi, Do, Fr 12—13		
	280	Zoologisches Praktikum	Schach	3
		Mo 15—18		
	281	Zoologische Lehrausflüge	Schach	—
		alle 14 Tage		

3. Abteilung für nichtnaturwissenschaftliche Ergänzungsfächer

Allgemeine Bildung und Sprachen

301	Deutsches Volkstum Zeit nach Vereinbarung	Fehrle	1
302	Der gegenwärtige Krieg Zeit nach Vereinbarung	Schmittthener	1
303	Einführung in die Rassenkunde Zeit nach Vereinbarung	O. Beck	1
304	Abschnitte deutscher Schicksalsgestaltung Mi 18—20	Ruge	2
305	Deutsche Geistesgeschichte im 19. Jahrhundert Fr 18—20	Ungerer	2
306	Natürliche Landschaften (mit Übungen und Lehrausflügen) Mo 15—17	Walter	2
307	Englische Sprache für Anfänger Zeit nach Vereinbarung	Ludwig	2
308	Englische Sprache für Fortgeschrittene Zeit nach Vereinbarung	Ludwig	2
309	Französische Sprache Do 18—20	Kohlbecher	2
310	Russische Sprache für Anfänger Zeit nach Vereinbarung	Unruh	2
311	Russische Sprache für Fortgeschrittene Zeit nach Vereinbarung	Unruh	2

Wirtschaftswissenschaften und Recht

314	Grundzüge der deutschen Wirtschaftspolitik Do 16—18 Übungen dazu: Do 18—20	Fricke	2
315	Die geschichtspolitische und wirtschaftspolitische Entwicklung der deutschen Volkswirtschaft und des westeuropäischen Raumes Di 16—18 Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Fricke	2
316	Betriebswirtschaftslehre I (Industriebetriebslehre, Wehr- wirtschaftslehre, Selbstkostenrechnung einschl. Stück- zeitermittlung, Refa-Kalkulation) Fr 17—19	Mickley	2
317	Einführung in die Fabrikbuchhaltung mit Übungen Sa 10—12	Mickley	2
318	Organische Betriebsführung und Menschenführung, Grundzüge der Arbeitswissenschaft, industrielle Nach- wuchsschulung, Anlernung im Betriebe Sa 12—13	Mickley	1

- | | | | |
|-----|---|----------|---|
| 319 | Technische Betriebswirtschaftslehre mit bes. Berücksichtigung des Handwerks (unentgeltlich) | Bucerius | 2 |
| 320 | Fr 16—18 | | |
| | Deutsches Staatsrecht | Asal | 1 |
| 321 | Mo 18—20 alle 14 Tage | | |
| | Grundzüge des bürgerlichen Rechts | Furler | 2 |
| | Fr 18—20 | | |

Kulturpolitische Vorlesungsreihe des NSD-Dozentenbundes
für Hörer aller Fakultäten
(Findet erst wieder im nächsten Winter-Semester statt)

II. Fakultät für Bauwesen

1. Abteilung für Architektur

401	Baugestaltung A Di 10—12 Übungen dazu: Mi 16—20	Schork	2	43
402	Werklehre und Handwerkskunde A Mo 16—19 Übungen dazu: Mi 14—19	Schork	3	43
403	Werklehre im Hochbau (für Bauingenieure) Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Schork	1	43
404	Baustoffkunde II A Zeit nach Vereinbarung	Schork	1	43
405	Baustoffkunde III B Zeit nach Vereinbarung	Schork	2	43
406	Neuzeitliche Holz- und Eisenkonstruktionen II Zeit nach Vereinbarung	N.N.	1	43
407	Baurecht Zeit nach Vereinbarung	N.N.	1	43
408	Baukosten II Zeit nach Vereinbarung	v. Teuffel	2	43
409	Baufüge und Bauformen B Mo 11—13	v. Teuffel	2	43
410	Bauaufnahme I Zeit nach Vereinbarung	v. Teuffel	4	43
411	Bauaufnahme II Zeit nach Vereinbarung	v. Teuffel	2	43
412	Krankenhausbau Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	v. Teuffel	1	43
413	Das Kleinhaus als Siedlungselement Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	v. Teuffel	1	43
414	Handwerkliche Einzelgebiete B Fr 8—9 Übungen dazu: Fr 9—11	Haupt	1	43
415	Innenraum und kunsthandwerkliches Entwerfen Fr 14—19	Haupt	5	43
416	Baukonstruktionen in der Anwendung am Entwurf Mo 16—18	Müller	2	43
417	Entwerfen (Hochbau) Mo, Do 15—18	Müller	6	43
418	Gebäudekunde und Gestaltungslehre (Vortrag) Do 10—12	Müller	2	43

	419	Landwirtschaftliches Bauen	Müller	1
		Mo 11—12		
		Entwurfsübungen dazu: Do 16—18		2
	420	Die Gestaltung der Großraumbauten (Gebäudekunde)	Alker	2
		Mi 9—11		
2	421	Entwerfen (Städtischer Hochbau)	Alker	6
		Di, Mi 16—19		
4	422	Haus und Garten	Alker	1
3		Zeit nach Vereinbarung		
	423	Perspektive B (Übungen)	Alker	2
		Mi 14—16		
5	424	Sonderkapitel a. d. mittelalterl. Baukunst	Alker	1
1		Zeit nach Vereinbarung		
3	425	Städtebau, Großbauanlagen, Siedlungs- und Wohnungs-	Schweizer	
1		wesen (Landesplanung)		1
		Mi 11—12		
2		Übungen dazu: Di od. Mi 14—19		5
	426	Entwerfen (Hochbau)	Schweizer	5
1		Di od. Mi 14—19		
	427	Einführung in die Kunst- und Baugeschichte B:	Wulzinger	
1		Mittelalter		2
		Di, Do 18—19		
2	428	Baugeschichtliches Seminar	Wulzinger	2
		Fr 11—13		
2	429	Baugeschichte B: Wien, die Geschichte der Stadt	Wulzinger	
		und ihrer Denkmäler		2
4		Mo, Mi 18—19		
	430	Denkmalpflege	Wulzinger	1
2		Di 12—13		
	431	Modellieren	Gilles	3
1		Zeit nach Vereinbarung		
	432	Zeichnen und Malen	Winkler	4
3		Zeit nach Vereinbarung		
1	433	Aquarellieren	Winkler	3
		Zeit nach Vereinbarung		
3	434	Aktzeichnen	Winkler	3
1		Zeit nach Vereinbarung		

2. Abteilung für Bauingenieurwesen

Grundlagen und theoretische Fächer

501	Einfache Ingenieurbauten II (Massiv- u. Holzbau) Mo 8—10	Schaffhauser	2
502	Einfache Ingenieurbauten (Übungen) Mo 14—17	Schaffhauser	3
503	Erdbau Mo 11—13	Schaffhauser	2
504	Bodenmechanisches Praktikum Zeit nach Vereinbarung	Schaffhauser	4
505	Baubetriebswissenschaft A Mo 17—18	Schaffhauser	1
506	Technische Mechanik II (Grundlagen der Festigkeitslehre) Mi 8—10 Übungen dazu: Mi 15—16	Fritz	2 1
507	Technische Mechanik IV (Höhere Festigkeitslehre) Do 10—12 Übungen dazu: Do 15—17	Fritz	2 2
508	Baustatik I Do 8—9, Fr 10—12	Fritz	3
509	Baustatik III Di 9—11 Übungen dazu: Mi 17—19	Fritz	2 2
510	Höhere Baustatik A Mi 10—11	Fritz	1
511	Seminar zu Höhere Baustatik A Mi 11—12	Fritz	1
512	Baustoffkunde IA Zeit nach Vereinbarung	Gaber	2
513	Statik der Hochbaukonstruktion II (für Architekten) Do 8—10 Seminar-Übungen dazu: Do 10—12	Kammüller	2 2
514	Statik der Rahmentragwerke I Zeit nach Vereinbarung	Kammüller	1

Konstruktiver Ingenieurbau

517	Stahlbrückenbau Mi 8—10	Gaber	2
518	Massivbau Di 11—12	Gaber	1
519	Seminar über Stahlbau (Oberstufe) Mo 9—10	Gaber	1
520	Übungen in Stahlbrückenbau Mi 15—18	Gaber	3
521	Übungen in Massivbau Mi 15—17	Gaber	2

522	Entwerfen von Ingenieurkonstruktionen (Oberstufe) Mo 15—17	Gaber	2
523	Eisenbetonbau I Fr 8—10	Kammüller	2
524	Eisenbetonbau (Oberstufe) Sa 9—11	Kammüller	2
525	Konstruktionsübungen zu Eisenbetonbau (Oberstufe) für Bauingenieure Fr 15—18	Kammüller	3
526	Seminar für Eisenbetonbau Zeit nach Vereinbarung	Kammüller	1
527	Ausgewählte Kapitel aus der Praxis des Eisenbetonbaues Zeit nach Vereinbarung	R. Kögel	1
528	Industriebauten und Baustoffe für den Industriebau, sowie Bautenschutz Zeit nach Vereinbarung	Goebel	2

Wasserbau und Kulturtechnik

531	Gewässerkunde und Wasserwirtschaft Mo 9—11, Di 9—10	Wittmann	3
532	Flußbau Di 10—11	Wittmann	1
533	Verkehrswasserbau, See- und Hafenbau Do 8—10	Wittmann	2
534	Konstruktionsübungen im Wasserbau Di, Do 14—16	Wittmann	4
535	Konstruktionsübungen und Seminar in Wasserbau (Oberstufe) Do 14—17	Wittmann	3
536	Praktische Hydraulik Di 8—9	BöB	1
537	Wasserversorgung Mo 10—11	BöB	1
538	Talsperren Do 12—13	BöB	1
539	Angewandte Hydraulik (Oberstufe) Mi 9—11	BöB	2

Eisenbahn-, Straßen- und Verkehrswesen

542	Straßenwesen I (Linienführung) Mi 10—12	Raab	2
543	Eisenbahnwesen I (Linienführung) Mi 12—13, Do 9—10	Raab	2
544	Eisenbahnwesen III (Bahnhöfe) Do 10—12	Raab	2

545	Verkehrswesen Fr 9—11	Raab	2
546	Übungen in Eisenbahnwesen I (Linienführung) Di, Fr 16—18	Raab	4
547	Übungen in Straßenwesen III Di, Fr 16—18	Raab	4
548	Übungen in Straßenwesen für Vermessungsingenieure Di 15—18	Raab	3
549	Eisenbahn-Signal- und -Sicherungsanlagen Mo 18—19 Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Ganz	1 2

Städtebau, Städtewirtschaft und Siedlungswesen

552	Städtebau I (Städtebau und Ortshygiene) Di 12—13	Heiligenthal	1
553	Siedlungswasserwirtschaft I (Abwasserreinigung) Di 11—12	Heiligenthal	1
554	Großstädtisches Verkehrswesen Fr 11—12	Heiligenthal	1
555	Landesplanung I (Städtebau für Fortgeschrittene) Fr 12—13	Heiligenthal	1
556	Übungen im Städtebau u. städt. Tiefbau für Anfänger und Fortgeschrittene Fr 14—17	Heiligenthal	3
557	Städtische Betriebe Zeit nach Vereinbarung	Heiligenthal	1

III. Fakultät für Maschinenwesen und Elektrotechnik

I. Abteilung für Maschinenbau

Technische Mechanik und Wärmetechnik

601	Technische Mechanik III (Dynamik und Schwingungslehre) Di 9—11, Do 12—13 Übungen dazu: Mi 10—12	Sonntag	3 2
602	Maschinendynamik I Mi 16—18	Sonntag	2
603	Anwendungen der Schwingungslehre auf maschinen- technische Probleme Zeit nach Vereinbarung	Kraemer	3
604	Technische Strömungslehre I (mit Versuchs- und Film- vorführungen) Do 8—10	Spannhake	2
605	Arbeiten im Institut für Strömungsmaschinen Zeit nach Vereinbarung	Spannhake	4
606	Technische Thermodynamik I (Grundlagen) Mo 12—13, Fr 10—12 Übungen dazu: Di 11—12	Plank	3 1
607	Wärmetechnik (Wärmeübertragung) Di 9—11 Übungen dazu: Mi 10—11	Plank	2 1
608	Maschinenlaboratorium II Do 14—17	Plank u. Walger	3
609	Maschinenlaboratorium (große Laboratoriums- arbeit) Zeit nach Vereinbarung	Plank u. Walger	*8
610	Kältetechnisches Laboratorium (große Labora- toriumsarbeit) Zeit nach Vereinbarung	Plank u. Walger	8
611	Maschinenmeßtechnik I Do 10—12	Walger	2
612	Technischer Ausbau II Di 9—10 Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Walger	1 2
613	Heizung und Lüftung II Zeit nach Vereinbarung	Walger	1
614	Entwerfen von Heizungs- und Lüftungsanlagen Zeit nach Vereinbarung	Walger	2

Mechanische Technologie, Hüttentechnik,
Betriebstechnik

617	Mechanische Technologie I (Einführung in das Eisenhüttenwesen, Eigenschaften, Formgebung und Verwendung der für Maschinenbau und Elektrotechnik wichtigen Eisen- und Stahlsorten) Fr 8—10, Sa 9—10	N.N.	3
618	Mechanische Technologie III (Gießereitechnik, spanlose Formung) Fr 15—17	N.N.	2
619	Mechanisch-technologisches Seminar Sa 10—13	N.N.	3
620	Mechanisch-technologisches Laboratorium (Festigkeitsprüfungen) alle 14 Tage 2 Stunden nach Vereinbarung	N.N.	1
621	Mechanisch-technologisches Laboratorium (große Laboratoriumsarbeit) Zeit nach Vereinbarung	N.N.	8
622	Werkstoffkunde für Chemiker Zeit nach Vereinbarung	N.N.	1
623	Fabrikbetrieb Zeit nach Vereinbarung	Rupp	2
624	Werkstoffkunde (Schweißtechnik) Sa 9—11	Holler	2
625	Gießereimaschinen Zeit nach Vereinbarung	Nagel	2
626	Soziale und Gewerbe-Hygiene Zeit nach Vereinbarung	Holtzmann	2

Konstruktiver Maschinenbau

629	Maschinenelemente II (Rohrleitungen, Absperrorgane, Lager, Wellen, Kupplungen) Mi 8—10, Do 10—12 Übungen dazu für Maschineningenieure Mo 9—12, Di 15—18 Übungen dazu für Elektrotechniker Mo 9—12	Kluge	4
630	Entwerfen in allgemeinem Maschinenbau (kleine Konstruktionsaufgabe) Di 15—19	Kluge	4
631	Einführung in den Maschinen- und Apparatebau für Maschinen- u. Elektro-Ing. Mo 14—16	Spannhake u. Kirschbaum	2
632	Maschinenzeichnen für Maschinen- und Elektro-Ing. Mi 14—18	Spannhake	4

	633	Allgemeine Maschinenkunde für Bau-Ingenieure Zeit nach Vereinbarung	Kraemer 3
	634	Dampfkessel Zeit nach Vereinbarung	Kraemer 2
	635	Getriebelehre Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Kraemer 2
3	636	Entwerfen aus dem Gebiet der Kolbenmaschinen, Dampf- kessel, Getriebelehre (kleine Konstruktionsaufgabe) Zeit nach Vereinbarung	Kraemer 1 4
2	637	Entwerfen von Kolbenmaschinen und Dampfkessel (große Konstruktionsaufgabe) Zeit nach Vereinbarung	Kraemer 8
3	638	Kraftwagen I Di 11—13	Kluge 2
1	639	Kältetechnik II Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Plank 2
8	640	Fördertechnik I Mo 11—13, Mi 12—13	Overlach 1 3
1	641	Fördertechnik III Zeit nach Vereinbarung	Overlach 4
2	642	Entwerfen von Hebe- und Fördermaschinen (kleine Konstruktionsaufgabe) Mo 15—19	Overlach 4
2	643	Entwerfen von Hebe- und Fördermaschinen (große Konstruktionsaufgabe) Mo, Mi 15—19	Overlach 8
2	644	Baumaschinen Zeit nach Vereinbarung	Overlach 3 ¹⁾
	645	Erdölförderanlagen Di 9—10, Fr 14—15	Overlach 2
	646	Entwerfen von Erdölbohr- und Förderanlagen (große Konstruktionsaufgabe) Mo, Mi 15—19	Overlach 8
4	647	Entwerfen von Strömungsmaschinen (kleine Konstruktionsaufgabe) Zeit nach Vereinbarung	Spannhake 4
6	648	Entwerfen von Strömungsmaschinen (große Konstruktionsaufgabe) Zeit nach Vereinbarung	Spannhake 8
3	649	Werkzeugmaschinen I (Zerspanungslehre, Konstruk- tionselemente und Aufbau der Werkzeugmaschinen, Herstellungsverfahren) Fr 8—10, Sa 8—9	N.N. 3
4			

¹⁾ für Architekten (Wahlfach) Istündig.

650	Apparatebau I (Wärmeaustauscher, Verdampfer) Do 12—13, Fr 10—12	Kirschbaum	3
651	Apparatebau III (Filter, Trockner) Mi 10—12	Kirschbaum	2
652	Entwerfen von Apparaten (kleine Konstruktionsaufgabe) Di, Fr 16—18	Kirschbaum	4
653	Entwerfen von Apparaten (große Konstruktionsaufgabe) Di 16—18, Do, Fr 15—18	Kirschbaum	8
654	Apparatebaulaboratorium (große Laboratoriumsarbeit) Zeit nach Vereinbarung	Kirschbaum	8
655	Feuerungstechnik Di 15—17	Körting	2
656	Industrieofenbau II Zeit nach Vereinbarung	Körting	2
657	Gasverwendung im Haushalt und Gewerbe Zeit nach Vereinbarung	Körting	2
658	Gasverteilung und Gasmessung Zeit nach Vereinbarung	Körting	2
659	Entwerfen a. d. Gebiet der Feuerungstechnik und des Industrieofenbaues Zeit nach Vereinbarung	Körting	6

2. Abteilung für Elektrotechnik

Allgemeine Elektrotechnik und Starkstromtechnik

701	Grundzüge der Elektrotechnik Mo 16—18, Di, Mi 12—13 für Bau-Ingenieure Di, Mi 12—13	Weigel	4
702	Theorie der Wechselströme I (einschl. Meßkunde) Do 8—10	Backhaus	2
703	Theoretische Elektrotechnik Mo, Di 8—9, Do 7—8, Fr 8—9 Übungen dazu: Di 12—13, Fr 9—10	Backhaus	4
704	Anleitung zu selbständigen Arbeiten ganztägig, Zeit nach Vereinbarung	Backhaus	—
705	Elektromaschinenbau B Mo 9—11, Mi 9—10, Fr 10—11	Richter	4
706	Entwerfen und Konstruieren elektr. Maschinen und Apparate Di, Do 9—12	Richter	6
707	Elektrotechnisches Laboratorium II b (Meßtechnik) Mo, Do 14—17	Backhaus	6 ¹⁾
708	Elektrotechnisches Laboratorium III b (Maschinen) Zeit nach Vereinbarung	Richter	4

¹⁾ Für Starkstromtechniker u. Lichttechniker 4stündig.

709	Elektrotechnisches Laboratorium für Vorgeschnittene Zeit nach Vereinbarung	Richter	4
710	Elektrotechn. Laboratorium für Maschineningenieure Zeit nach Vereinbarung	Richter	2
711	Elektrische Kraftwerke und Energieverteilung II Do, Fr 8—9	Thoma	2
712	Elektromotorische Betriebe und Bahnen Fr 9—11	Thoma	2
713	Übungen zu Elektrische Kraftwerke und Elektro- motorische Betriebe Mi 14—17	Thoma	3
714	Hochspannungstechnik Do 17—18 Laboratorium dazu: Do 17—20	Thoma 1 ¹⁾	3
715	Lehrausflüge zur Besichtigung elektr. Anlagen Zeit nach Vereinbarung	Thoma	—

Schwachstromtechnik

718	Telegraphentechnik Di 9—11, Do 11—12 Übungen dazu: Do 12—13	Backhaus	3
719	Hochfrequenztechnik Mo 9—11, Do, Fr 10—11	Backhaus	4
720	Seminar für Hochfrequenztechnik Di 15—17	Backhaus	2
721	Laboratorium für Hochfrequenztechnik Fr 11—13, 14—18	Backhaus	6
722	Konstruktion von Fernmeldegeräten Zeit nach Vereinbarung.	Backhaus	6
723	Grundzüge der Fernmeldetechnik Mo, Fr 11—12	Weymann	2
724	Elektronenröhren I Zeit nach Vereinbarung	Weymann	2
725	Selbstanschlußtechnik Zeit nach Vereinbarung	Münch	2
726	Elektrizitätswirtschaft Fr 15—17 Übungen dazu: 17—18	Goerg	2

¹⁾ Für Lichttechniker 1 Stunde Vorlesung und 2 Stunden Laboratorium.

Lichttechnik

729	Grundzüge der Lichttechnik I Di 14—15	Weigel	1
730	Physiologische Optik I Mo, Di 15—16	Weigel	2
731	Leuchttechnik Di 11—12, 16—17 Übungen dazu (mit Knoll): Mi 10—12	Weigel	2
732	Lichtmeßkunde Mi 15—17	Weigel	2
733	Lichttechnisches Laboratorium I (mit Knoll) Zeit nach Vereinbarung	Weigel	3
734	Lichttechnisches Laboratorium III für Vorgeschnittene (mit Knoll) Zeit nach Vereinbarung	Weigel	9
735	Lichttechnisches Seminar (mit Knoll) Zeit nach Vereinbarung	Weigel	2

Leibesübungen

s. Ausschläge und Stundenplan des Instituts für Leibesübungen Twele

12. Studienpläne

Um den Studenten bei der Wahl der zu belegenden Vorlesungen und Übungen behilflich zu sein und ihnen die Erwerbung der notwendigen Kenntnisse bei bester Zeitausnutzung zu ermöglichen, sind die folgenden Studienpläne aufgestellt. Sie enthalten die zu einem ordnungsmäßigen Studium erforderlichen Vorlesungen und Übungen. Deren Einschränkung auf die unbedingt notwendige Stundenzahl ermöglicht die für das akademische Studium nötige eigene Arbeit der Studenten. Die Prüfungen setzen voraus, daß der Student den Vorlesungs- und Übungsstoff durch selbständiges Nachdenken und Bücherstudium vertieft und ergänzt hat. Außerdem erfordert aber die zukünftige Stellung des Akademikers im öffentlichen Leben, daß er die ihm während seines Studiums zur Verfügung stehende Zeit zur Vervollständigung seiner allgemeinen und staatsbürgerlichen Bildung voll ausgenutzt hat. Auch der Erwerb fremdsprachlicher Kenntnisse wird dringend empfohlen.

Die im Folgenden aufgestellten Studienpläne sind, soweit reichseinheitliche Bestimmungen erlassen sind, nach diesen eingerichtet. Sie werden auch im allgemeinen durchgeführt, soweit nicht die durch die Kriegszeit bedingten Verschiebungen Änderungen verlangen.

Im laufenden Semester werden nur die Vorlesungen abgehalten vor denen die dem Teil II dieses Vorlesungsverzeichnisses entsprechende Nummer steht. Dabei sind die Titel der Vorlesungen, namentlich der durch mehrere Semester gehenden, häufig gekürzt. Vgl. auch die am Schwarzen Brett angeschlagenen Stundenpläne.

I. Fakultät für Naturwissenschaften und Ergänzungsfächer

1. Abteilung für Mathematik und Physik

A. Studienplan für Angewandte Mathematik und Mechanik

Das Studium der Fachrichtung für Angewandte Mathematik und Mechanik ist mit der Diplom-Ingenieur-Prüfung nach vorheriger Diplomvorprüfung abzuschließen. Im Anschluß daran kann nach Ausführung einer Doktor-Arbeit die Promotion zum Doktor-Ingenieur erfolgen. Statt dessen kann das Studium auch ohne Diplom-Ingenieur-Prüfung durch unmittelbare Promotion zum Dr. rer. nat. zum Abschluß gebracht werden (nähereß darüber enthält die Promotionsordnung).

Die nachfolgenden Angaben sind Anhaltspunkte für das Studium der Angewandten Mathematik und Mechanik. Für die endgültige Aufstellung des Studienplanes ist vorherige Rücksprache mit den Dozenten der Mathematik erforderlich.

a) Vorlesungen und Übungen bis zur Diplom- Vorprüfung

Höhere Mathematik I—III,
Darstellende Geometrie A—D,
Analytische Geometrie und Projektive Geometrie,
Differentialgeometrie,
Elementare Algebra,
Technische Mechanik,
Angewandte Mathematik,
Experimentalphysik,
Physikalisches Laboratorium;

b) Vorlesungen und Übungen nach der Diplom- Vorprüfung

Funktionentheorie und konforme Abbildung,
Differentialgleichungen für Fortgeschrittene,
Differentialgleichungen der Technik,
Vektorrechnung,
Analytische Mechanik,
Mathematisches Seminar und mathematisches Praktikum,
Maschinendynamik,
Seminar für technischen Luftschutz.

Ferner nach Wahl:

Praktische Anwendung der konformen Abbildung,
Potentialtheorie,
Variationsrechnung,
Partielle Differentialgleichungen,
Vorlesungen über spezielle Funktionen,
Höhere Algebra,
Integralgleichungen,
Theoretische Physik,
Technische Thermodynamik.

Weitere Vorlesungen und Übungen sowie technische Fächer nach Rücksprache mit den Dozenten.

B. Studienplan für Mathematik und Naturwissenschaften

(Vorbereitung für das Wissenschaftliche Lehramt an Höheren Schulen)

Die Vorbereitung für das Wissenschaftliche Lehramt an Höheren Schulen kann an der Technischen Hochschule erfolgen, wenn die Fächer Mathematik, Physik und Chemie gewählt werden. Das Studium der Mathematik, Physik und Chemie an einer Deutschen Technischen Hochschule gilt als gleichberechtigt mit dem Studium dieser Wissenschaften an einer Deutschen Universität.

Für die Auswahl der Vorlesungen und Übungen während des Studiums ist die „Ordnung der Prüfung für das Lehramt an Höheren Schulen vom 30. Januar 1940“ maßgebend. In der wissenschaftlichen Prüfung soll der Bewerber nachweisen, daß er in einem Grundfach und zwei Beifächern die für einen wissenschaftlich einwandfreien Unterricht erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzt und über die weltanschaulichen Grundlagen seines Fachgebietes Auskunft geben kann. Dem Studenten wird daher dringend empfohlen, die Auswahl seiner Vorlesungen und Übungen nach Rücksprache mit den Dozenten der von ihm gewählten Fächer zu treffen.

C. Studienplan für Physik

Der folgende Studienplan gilt für Physiker, die beabsichtigen, das Studium der reinen oder technischen Physik mit dem Dipl.-Ing. (bzw. Dr.-Ing.) oder Dr. rer. nat. abzuschließen. Zur Vorbereitung für das Wissenschaftliche Lehramt an höheren Lehranstalten s. unter B.

Der Plan gibt nur Richtlinien und keine starren Vorschriften.

Das Studium kann auf zweierlei Weise durchgeführt werden:

1. Abschluß mit dem Dipl.-Ing. durch Ablegung der Diplom-Vor- und Hauptprüfung; dann nach Ausführung der Doktorarbeit Promotion zum Dr.-Ing.
2. Ohne Diplom-Prüfung Abschluß durch Promotion zum Dr. rer. nat.

Das Studium kann sowohl im Wintersemester wie im Sommersemester begonnen werden. Doch treten dann geringfügige Änderungen in der Reihenfolge der zu hörenden Vorlesungen ein.

1. u. 2. Semester

	SS		WS	
	V	Ü	V	Ü
118 Experimentalphysik A u. B	4	—	4	—
Kleines physikal. Praktikum	—	—	—	6
135 Einführung in das physikal. Praktikum	1	—	1	—
101 Höhere Mathematik I und II	4	2	4	2
108 Analytische Geometrie	3	1	—	—
Grundzüge der Experimentalchemie	—	—	4	—
Chemisches Praktikum	—	—	—	halbt.
113 Technische Mechanik I und II	2	2	2	2
701 Grundzüge der Elektrotechnik	4	—	—	—
Handfertigkeitspraktikum	—	6	—	—
106 Darstellende Geometrie A und B	2	2	1	1

3. u. 4. Semester

119 Höhere Experimentalphysik	2	—	—	—
120 Kleines Physikal. Praktikum	—	6	—	—
Physikal. Praktikum	—	—	—	8
Grundlagen z. prakt. physikalischen Arbeit	1	—	—	—
Theoretische Physik A und B oder C und D	—	—	4	2
206 Chemisches Praktikum	—	—	—	halbt.
Einführung in d. physikal. Chemie	—	—	4	—
Physikal. chem. Praktikum	—	—	—	halbt.
103 Höhere Mathematik III A und III B	2	—	2	2
Mathemat. Spezialvorlesungen	—	—	3	1
702 ¹ Theorie der Wechselströme I und II	2	—	3	1
¹ Elektrotechn. Laboratorium I	—	—	—	4
631 Einführung in den Maschinen- und Apparatebau	2	—	—	—
611 ² Maschinenmeßtechnik I und II	2	—	1	—
² Maschinenlaboratorium I	—	—	—	3
603 ² Techn. Thermodynamik I	3	1	—	—
242 Grundvorlesung d. Seminars für techn. Luftschutz	1	—	—	—

An Stelle der mit ¹ bezeichneten Vorlesungen können diejenigen mit ² gewählt werden.

5. u. 6. Semester

128 Theoretische Physik A und B oder C und D	4	2	4	2
Physikal. Spezialvorlesungen	2	—	2	—
131 Physikal. Seminar	—	1	—	1
122 Physikal. Praktikum Oberstufe	—	—	—	halbt.
Mathemat. Spezialvorlesungen	3	1	3	1

In höheren Semestern ist pflichtgemäß der Kursus über theoretische Physik zu vervollständigen. Außerdem sind physikalische Spezialvorlesungen und das Seminar für techn. Luftschutz zu hören.

Zur Diplom-Hauptprüfung sind weitere Vorlesungen aus dem Gebiet des vierten Prüfungsfaches erforderlich (s. Diplom-Prüfungsordnung).

Desgleichen werden mathematische und chemische Spezialvorlesungen sowie mathematische Seminare dringend empfohlen, ebenso Vorlesungen über Mineralogie und fremde Sprachen.

Wegen aller Einzelheiten wird Rücksprache mit den Dozenten empfohlen.

D. Studienplan für Meteorologie

Die bedeutenden Aufgaben, die der Meteorologie durch Wehrmacht, Wirtschaft und Verkehr gestellt werden, erfordern von ihren künftigen Vertretern gründliche fachwissenschaftliche Kenntnisse, die nur in einem besonderen Studiengang vermittelt werden können. Das Studium beginnt grundsätzlich im Wintersemester und erfordert mindestens 7 Semester; es wird durch die Diplomprüfung abgeschlossen. Nach bestandener Prüfung wird der akademische Grad eines „Diplom-Meteorologen“ verliehen.

Der Studierende hat die ersten 4 Semester dem Studium der Grundwissenschaften zu widmen, wodurch die allgemeinen mathematischen und physikalischen Grundlagen für das eigentliche Fachstudium geschaffen werden. Es kommen hierfür folgende Gebiete in Betracht:

a) Mathematik:

Analytische Geometrie,
Darstellende Geometrie,
Höhere Mathematik I, II und III B,
Differentialgleichungen der Physik,
Vektoranalysis.

b) Physik:

Experimentalphysik I und II,
Physikalisches Praktikum,
Theoretische Physik, bes. Mechanik der festen u. flüssigen Körper.

c) Einführung in die Meteorologie unter besonderer Berücksichtigung der met. Instrumente.

Es ist erwünscht, daß die Studierenden im ersten Ausbildungsabschnitt auch Vorlesungen über allgemeine Geographie, Karten- und Vermessungslehre hören.

Der zweite Abschnitt — mindestens 3 Semester — ist einem vertieften Studium des meteorologischen Hauptfaches zu widmen. Es kommen folgende Gebiete in Betracht:

Allgemeine Meteorologie,
Theoretische Meteorologie (Dynamik und Thermodynamik der Atmosphäre),
Atmosphärische Strahlung,
Optik und Elektrizität,
Klimatologie,
Wetterkunde,
Praktische Übungen.

Physik

WS

V U

4 —

6

1 —

4 2

4 —

halbt.

2 2

— —

1 1

— —

— —

— —

— —

— 8

— —

4 2

— —

4 —

halbt.

2 2

3 1

3 1

— 4

— —

— —

— 3

— —

— —

en mit

4 2

2 —

— 1

halbt.

3 1

retische

zialvor-

Gebiet

ng).

E. Studienplan für Vermessungs-Ingenieure

Laut Verordnung vom 3. November 1937 ist mit Wirkung vom 1. April 1938 ab folgender Studienplan gültig.

Pflichtfächer

1. u. 2. Semester

	WS	SS
Trigonometrie (Vorl. mit Übung)	2 —	— —
102 Höhere Mathematik I und II	4 2	4 2
106 Darstellende Geometrie B u. A	1 1	2 2
107 Darstellende Geometrie C	— —	1 —
108 Analytische u. projektive Geometrie	— —	3 1
Technische Mechanik 1	3 2	— —
Experimentalphysik B	3 —	— —
123 Physikalisches Praktikum	— —	— 2
Ingenieur-Geologie I (insbes. Morphologie)	3 —	— —
Geologische Lehrausflüge	— 1	— 1
Landwirtschaftliche Bodenkunde	— —	1 1
273 Kulturtechnische Botanik	— —	1 —
147 Planzeichnen	— 4	— 2
146 Topographisches Zeichnen	— —	— 2

3. u. 4. Semester

Höhere Mathematik III B	2 2	— —
Differentialgeometrie	— —	2 1
Grundzüge der Vermessungskunde	4 —	— —
145 Vermessungsübungen I u. II	— 6	— 6
Topographisches Zeichnen	— 4	— —
Zeichnen geodätischer Instrumente	— 3	— —
152 Vermessungskunde (einschl. Topographie)	— —	4 2
141 Kartenkunde	— —	2 —
143 Ausgleichsrechnung	— —	3 3
144 Geodätische Meß- und Rechenübung	— —	— 2
501 Einfache Ingenieurbauten	— —	2 3
237 Reproduktionstechnik	— —	1 —
321 Bürgerliches Recht einschl. Grundbuchrecht	— —	2 —
320 Staatsrecht	— —	1 —
Verwaltungsrecht	1 —	— —
Grundzüge der Volkswirtschaftslehre (Wirtschaftspolitik)	2 —	— —
Grundvorlesung d. Seminars für techn. Luftschutz	1 —	— —

Ferner:

Größere zusammenhängende Vermessungsübung (topographische Geländeaufnahme) am Ende des S.S. 2 Wochen¹⁾

¹⁾ mit 3 Wochenstunden zu belegen.

5. u. 6. Semester

	WS	SS
Landesvermessung	4 2	— —
142 Erdmessung einschl. Geophysik	— —	3 —
151 Sphär. Astronomie (astronom.-geograph. Ortshest)	2 2	— 4
Kartenprojektionslehre	2 1	— —
Grundzüge der Photogrammetrie	1 1	— —
148 Photogrammetrie	— —	2 4
Ausarbeitung der großen Vermessungsübung (Topographische Geländeaufnahme)	— 3	— —
144 Geodätische Meß- und Rechenübungen	— 4	— 8
Militärisches Vermessungswesen	1 —	— —
Katastertechnik	— —	2 2
542 Straßenwesen I	— —	2 —
Kulturtechnik	— —	1 —
552 Städtebau I u. II	1 —	1 —
Landwirtschaftliche Betriebslehre	— —	1 —
153 Aufgaben des kommunalen Liegenschafts- u. Vermessungswesens (einschl. Bewertung städt. Grundstücke)	— —	1 —

Ferner:

Größere zusammenhängende Vermessungsübung (Katasteraufnahme) am Ende des S.S. 3 Wochen¹⁾

7. Semester

	WS	V Ü
Umlegung landwirtschaftl. Grundstücke und Baulandumlegungen	2 3	—
Übungen im Städtebau und Siedlungswesen	— 3	—
Geschichte des Vermessungswesens	1 —	—
Geodätisches Seminar	4 —	—
Ausarbeitung der großen Vermessungsübung (Katasteraufnahme)	— 4	—
Geodätische Meß- und Rechenübungen	— 4	—
Photogrammetrie	— 2	—
Übungen in Straßenwesen I	— 4	—
Wasserbau (landw. Wasserwirtschaft)	2 —	—
Übungen in Kulturtechnik	— 3	—
Organisation des deutschen Vermessungswesens	1 —	—
Ausgewählte Kapitel aus der praktischen Topographie und Kartographie	1 —	—
Seminar für techn. Luftschutz	— 1	—

¹⁾ mit 4 Wochenstunden zu belegen.

Zusatz- und Vertiefungsfächer

Analytische Mechanik und Potentialtheorie
Angewandte Mathematik (Nomographie)
Theoretische und technische Optik
Photographie
Meteorologie und Klimatologie
Einführung in die Luftfahrt
Allgemeine Botanik
Landwirtschaftl. Siedlungswesen
Landesplanung
Organische Betriebsführung u. Menschenführung
Wehrlehre
Allgemeine Rassenlehre
Deutsches Volkstum

2. Abteilung für Chemie

Das Studium der Chemie gliedert sich in folgende Abschnitte:

- I. Grundausbildung (4 Semester)
- II. Vertiefte Weiterbildung
einschließlich Diplom-Arbeit (3 Semester).

Nach Abschnitt I der Ausbildung wird die Vorprüfung, nach Abschnitt II die Diplom-Hauptprüfung abgelegt, durch die der akademische Grad eines „Diplom-Chemikers“ erworben wird. Damit kann das chemische Studium abgeschlossen werden. Es wird jedoch dringend empfohlen, als 3. Ausbildungsabschnitt eine selbständige wissenschaftliche Experimentalarbeit (Dauer etwa 3 Semester) durchzuführen mit anschließender Promotion zum Dr. rer. nat.

Für das Studium der Chemie wird die Durchführung bestimmter experimenteller Aufgaben, unabhängig von der zeitlichen Dauer, gefordert.

Die im nachfolgenden Studienplan für die einzelnen Teile der Ausbildung angegebenen Zeiten sind so bemessen, daß der begabte und fleißige Studierende die vorgeschriebenen Aufgaben bewältigen und die notwendigen theoretischen Kenntnisse erwerben kann.

I. Grundausbildung:

1. Semester (Winter)

Grundzüge der Experimentalchemie	4 Stunden
Einführung in das anorganische Praktikum	2 „
Experimentalphysik B	4 „
Höhere Mathematik für Chemiker I	3 „
Mathematische Übungen	1 „
Chem. Grundpraktikum für Anfänger	halbtägig

2. Semester

208 Analytische Chemie	3 Stunden
118 Experimentalphysik A	4 „
111 Höhere Mathematik für Chemiker II	2 „
111 Mathematische Übungen	1 „
202 Chem. Grundpraktikum (anorganisch)	ganztägig

3. Semester

Einführung in die physikalische Chemie	4 Stunden
Seminar zur Einführung in die physikal. Chemie	1 „
Anorganisches Seminar	1 „
Einführung in das organisch-chemische Praktikum	1 „
Chem. Grundpraktikum (anorgan. und organ.)	ganztägig
Physikalisches Praktikum	6 Stunden

4. Semester

210	Organische Experimentalchemie	5 Stunden
203	Anorganische Chemie	4 „
228	Chemische Technik I	2 „
204	Anorganisches Seminar	1 „
211	Organisches Kolloquium	1 „
215	Physikalisch-chemisches Seminar	1 „
202	Chem. Grundpraktikum (organ. u. phys.-chem.)	ganztägig

Nach Beendigung der Grundausbildung (Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an dem anorganischen, organischen, physikalisch-chemischen Praktikum und dem physikalischen Praktikum durch Praktikumsscheine) wird die Vorprüfung abgelegt. Gegenstand der Prüfung sind:

Anorganische einschl. analytische Chemie
 Organische Chemie
 Physikalische Chemie
 Experimentalphysik.

II. Vertiefte Weiterbildung:

Die Weiterführung des Studiums verlangt von dem Studenten eine eigene Entscheidung über den Schwerpunkt des Fortgangs seiner Ausbildung. Er hat zu wählen zwischen anorganischer, organischer, physikalischer Chemie oder chemischer Technik. Diese Entscheidung hat der Student nach Ablegung der Vorprüfung, spätestens nach Beendigung des allgemeinen chemisch-technischen Praktikums (s. u.) dem Leiter der Abteilung für Chemie persönlich mitzuteilen.

Die vertiefte Ausbildung beginnt mit einem für alle Studenten vorgeschriebenen 6wöchigen Praktikum in chemischer Technik.

Daran schließt sich an: das Praktikum in dem gewählten Schwerpunktsfach, Dauer 1½ Semester, Praktika in einer oder mehreren der übrigen chemischen Fachrichtungen, Dauer ½ Semester, und die experimentelle Diplom-Arbeit im gewählten Schwerpunktsfach (Dauer: 3 Monate). Außer der Weiterbildung durch Spezialvorlesungen in dem gewählten Sonderfach müssen sämtliche Studenten in diesem Ausbildungsabschnitt noch folgende Vorlesungen hören:

Chemische Technik II (5. Semester) 3stündig,

mindestens je 2 Stunden Spezialvorlesungen aus der anorganischen, organischen und physikalischen Chemie.

Der Besuch des allgemeinen chemischen Kolloquiums ist Pflicht; außerdem ist das Seminar für technischen Luftschutz zu belegen.

Den Abschluß der vertieften Ausbildung bildet die Diplom-Hauptprüfung. Gegenstand der Prüfung ist der Gesamtbereich der Chemie unter besonderer Betonung des von dem Studenten gewählten Sonderfaches.

III. Promotion

(siehe Promotionsordnung)

Für die Promotion zum Dr. rer. nat. sind erforderlich:

1. Die Vorlegung einer wissenschaftlichen Arbeit, für deren experimentelle Durchführung etwa 3 Semester erforderlich sind.
2. Die mündliche Prüfung in Chemie als Hauptfach sowie zwei Nebenfächern. Als 1. Nebenfach ist Physik vorgeschrieben. Für das 2. Nebenfach stehen folgende Fächer zur Wahl:

Mathematik
Naturw. Fächer
Maschinenkunde
Mech. Technologie
Apparatebau
Techn. Thermodynamik
Elektrotechnik

sowie andere geeignete Fächer nach Genehmigung durch den Dekan.

Die für die Ausbildung in den Nebenfächern notwendigen Vorlesungen und Übungen werden zweckmäßig schon im Ausbildungsabschnitt II besucht.

II. Fakultät für Bauwesen

1. Abteilung für Architektur

Das Studium vor der Vorprüfung

1. und 2. Semester

	WS	SS
	V Ü	V Ü
106 Darstellende Geometrie B und A	1 1	2 2
107 Darstellende Geometrie C	— —	1 —
114 Statik und Festigkeitslehre I u. II	2 1	2 1
402 Werklehre und Handwerkskunde B u. A	3 5	3 5
409 Baugefüge und Bauformen A u. B od. C u. D	1 1	1 1
410 Bauaufnahme I	— —	— 4
427 Einführung in die Kunst- und Baugeschichte A u. B od. C u. D	2 —	2 —
432 Zeichnen und Malen	— 4	— 4
431 Modellieren	— 2	— 2
512 Baustoffkunde I A	— —	1 1
Baustoffkunde I B	1 1	— —
145 Vermessungslehre (Übungen mit Erl.)	— —	— 4

3. und 4. Semester

	1 1	— —
513 Statik der Hochbaukonstruktionen I u. II	2 2	2 2
401 Baugestaltung A u. B	2 4	2 4
409 Baugefüge und Bauformen A u. B od. C u. D	1 1	1 1
414 Handwerkliche Einzelgebiete A u. B	1 2	1 2
427 Einführung in die Kunst- und Baugeschichte A u. B od. C u. D	2 —	2 —
423 Perspektive A u. B	— 2	— 2
432 Zeichnen und Malen	— 4	— 4
431 Modellieren	— 3	— 3
404 Baustoffkunde II A u. II B	2 —	1 —
612 Technischer Ausbau I u. II	1 2	1 2
408 Baukosten I u. II	1 —	1 1
407 Baurecht	— —	1 —
Planzeichnen	— 2	— —

Das Studium nach der Vorprüfung

5. und 6. Semester

	WS	SS
	V Ü	V Ü
405 Baustoffkunde III (durch 3 Sem.)	1 —	1 —
523 Eisenbeton I	— —	2 —
406 Neuzeitliche Holz- und Eisenkonstruktion I u. II	1 —	1 —
416 Baukonstruktion in der Anwendung am Entwurf (durch 2 Semester)	— 2	— 2
418 Gebäudelehre (durch 3 Semester)	2 —	2 —
420 Gebäudelehre [Großraum] (durch 3 Semester)	2 —	2 —
425 Städtebau und Siedlungswesen (durch 2 Semester)	1 —	1 —
413 Das Kleinhaus als Siedlungselement (durch 2 Semester)	1 3	1 3
419 Landwirtschaftliches Bauen (durch 3 Semester)	1 —	1 —
419 Entwurfsübungen im landwirtschaftlichen Bauen	— 2	— 2
411 Bauaufnahme II (durch 2 Semester)	— 2	— 2
429 Baugeschichte (vertiefte Darstellung) A u. B	2 —	2 —
428 Baugeschichtliches Seminar (durch 2 Semester)	— 2	— 2

7. Semester

	WS
Eisenbetonbau II	2 —
Konstruktionsübungen in Eisenbeton	— 2
Baustoffkunde III	1 —
Gebäudelehre	2 —
Gebäudelehre (Großraum)	2 —
Landwirtschaftliches Bauen	1 —
Seminar für techn. Luftschutz	— 1

5., 6. und 7. Semester

A. Entwerfen¹⁾

421 Hochbau (Alker)	— 6
417 Hochbau (Müller)	— 6
426 Hochbau (Schweizer)	— 5
oder Städtebau und Siedlungswesen	— 5
415 Innenraum und kunsthandwerkliches Entwerfen	— 5

B. Sondergebiete als Wahlfächer

Wirtschaftswissenschaften²⁾

314 Wirtschaftswissenschaften	2 —
316 Betriebswirtschaftslehre A	1 —

¹⁾ Diese Übungen sind nur in den Semestern zu belegen, in denen Entwürfe bearbeitet werden.

²⁾ Pflichtwahlfächer für Staatsdienstsanwärter.

		V 0
	Rechtswissenschaften ²⁾	
320	Deutsches Staats- und Verwaltungsrecht	2 —
321	Grundzüge des Bürgerlichen Rechts	2 —
	Grundzüge der Sozialpolitik und des Arbeitsrechts	1 —
	Bautechnische Sondergebiete	
	Lichttechnik für Architekten	1 —
614	Baumaschinen	1 —
	Städtebau und Landesplanung	
	Einführung in die Landesplanung	1 —
555	Landesplanung I u. II	2 —
556	Übungen bzw. Seminar	— 2
	Kulturelle Sondergebiete	
	Kunstgeschichte in Sonderdarstellung	2 —
430	Heimatschutz und Denkmalspflege	1 —
	Sondergebiete der Gestaltung	
	Gartenbau	2 —
422	Haus und Garten	1 —
412	Krankenhausbau	1 3
	Sondergebiete künstlerischer Darstellung	
433	Aquarellieren, Aktzeichnen	— 3
431	Modellieren	— 3

2. Abteilung für Bauingenieurwesen

Das Studium vor der Vorprüfung

1. und 2. Semester		WS	SS
102	Höhere, Mathematik I u. II	4 2	4 2
106	Darstellende Geometrie B u. A	1 1	2 2
506	Technische Mechanik I u. II	3 2	2 1
118	Experimentalphysik B u. A	3 —	3 —
	Chemie für Bauingenieure	2 —	— —
265	Ingenieurgeologie I u. II	3 1	2 —
501	Einfache Ingenieurbauten I u. II	2 —	2 —
502	Übungen zu Einfachen Ingenieurbauten I	— —	— 3
512	Baustoffkunde I A	— —	1 1
145	Vermessungskunde für Bauingenieure	4 2	— 4
701	Grundzüge der Elektrotechnik	— —	2 —
314	Wirtschaftswissenschaft	2 —	— —
320	Staatsrecht	— —	1 —
242	Grundvorlesung über techn. Luftschutz	— —	1 —

3. Semester

	WS
Höhere Mathematik III B	2 2
Technische Mechanik III	3 2
Ausarbeitung geodät. Aufnahmen	— 1
Übungen zu Einfachen Ingenieurbauten II	— 3
Baustoffkunde I B	1 1
Grundlagen der Hydromechanik	2 —
Werklehre im Hochbau	1 3
Allgemeine Maschinenkunde	3 —
Verwaltungsrecht	1 —

Das Studium nach der Vorprüfung

4. u. 5. Semester		SS	WS
507	Technische Mechanik IV	2 2	— —
503	Erdbau	2 —	— —
	Gründungen	— —	2 —
504	Bodenmechanisches Praktikum	— 4	— —
644	Baumaschinen	3 —	— —
508	Baustatik I u. II	3 —	3 2
517	Stahlbrückenbau	2 3	— —
	Stahlbau	— —	2 —
	Übungen in Stahlbau	— —	— 3
523	Eisenbetonbau I u. II	2 —	2 —
	Konstruktionsübungen in Eisenbeton	— —	— 2
	Baustoffkunde I C	— —	— 1

	SS	WS
542 Straßenwesen I u. II	2 —	1 —
Übungen zu Straßenwesen I	— —	— 4
543 Eisenbahnwesen I u. II	2 —	2 —
531 Gewässerkunde, Wasserwirtschaft	3 —	— —
532 Flußbau	1 —	— —
536 Praktische Hydraulik	1 —	— —
Wasserkraftanlagen	— —	2 —
Landwirtschaftlicher Wasserbau	— —	2 —
538 Wehre und Talsperren	1 —	2 —
553 Siedlungswasserwirtschaft I u. II	1 —	2 —
552 Städtebau I u. II	1 —	1 —
Einführung in die Landesplanung	— —	1 —

6. u. 7. Semester

Grundstufe

Tunnel- und Stollenbau	— —	2 —
505 Baubetriebswissenschaft A u. B	1 —	2 —
509 Baustatik III u. IV	2 2	1 —
518 Massivbau	1 2	— —
Holzbau	— —	1 —
544 Eisenbahnwesen III u. IV	2 —	2 —
546 Übungen zu Eisenbahnwesen I u. III	— 4	— 4
545 Verkehrswesen	2 —	— —
533 Verkehrswasserbau, See- und Hafengebäude	2 —	— —
534 Konstruktionsübungen im Wasserbau	— 4	— —
537 Wasserversorgung	1 —	— —
556 Übungen im Städtebau für Anfänger u. Fortgeschrittene	— 3	— —
Landschaftspflege im Straßen- und Wasserwesen	— —	1 —
Grundzüge des Bürgerlichen Rechts	— —	2 —
Seminar für techn. Luftschutz	— —	— 1

Dazu:

Oberstufe: Konstruktiver Ingenieurbau

510 Höhere Baustatik A u. B	1 1	1 —
514 Statik der Rahmentragwerke I u. II	1 —	1 —
Plattentheorie	1 —	— —
Schalentheorie	— —	1 —
522 Stahlbrücken-, Massiv-, Holzbau (Oberstufe I u. II)	1 2	2 6
524 Eisenbetonbau III (Anwendung)	2 3	— 2

	SS	WS
Oberstufe: Eisenbahnwesen		
Übungen in Eisenbahnwesen III (Oberstufe)	— —	— 4
Übungen im Eisenbahnwesen IV	— —	— 2
549 Eisenbahnsicherungswesen ¹⁾	1 2	— —
Fernmeldetechnik im Verkehrswesen	— —	2 —
Ausgewählte Kapitel des Eisenbahnwesens	— —	2 —
Eisenbahnmaschinenbau	— —	2 —
Großstädtisches Verkehrswesen	1 —	— —
Verkehrswesen der Binnen- und Seewasserstraßen	— —	1 —
Verkehrstechnisches Seminar	— —	— 1
Oberstufe: Wasserbau und Wasserwirtschaft		
535 Konstruktionsübungen und Seminar im Wasserbau	— 3	— 3
Berechnungen aus der Hydraulik, Eisenwasserbau	2 —	1 —
Verkehrswesen der Binnen- und Seewasserstraßen	— —	1 —
Wasserwirtschaftliche Planungen	— —	1 —
Wasserbauliches Versuchswesen	— —	1 —
Übungen im Flußbaulaboratorium	— —	— 4
Bes. Fragen des Wasserbaus	— —	1 —
Bes. Fragen des Landwirtschaftl. Wasserbaus	— —	1 —
Siedlungswasserwirtschaft	— —	— 3
Oberstufe: Straßen- und Stadtbauwesen		
555 Städtebau, Oberstufe (Landesplanung I u. II)	1 —	1 —
Landwirtschaftliches Siedlungswesen	— —	1 —
Übungen im Städtebau für Anfänger u. Fortgeschrittene	— —	— 3
Großstädtisches Verkehrswesen	1 —	— —
Städtische Betriebe I u. II	1 —	1 —
547 Straßenwesen III u. IV (Laboratorium)	— 4	— 1
Fernmeldetechnik im Verkehrswesen	— —	2 —

¹⁾ Pflichtfach für alle Staatsdienstsanwärter.

III. Fakultät für Maschinenwesen

1. Abteilung für Maschinenbau

Das Studium vor der Vorprüfung

1. u. 2. Semester		SS	WS
101	Höhere Mathematik I u. II	4 2	4 2
106	Darstellende Geometrie A	2 2	— —
118	Experimentalphysik A u. B	4 —	4 —
113	Technische Mechanik I u. II	2 2	4 2
	Grundzüge der Chemie	— —	4 —
631	Einführung in den Maschinen- und Apparatebau	2 —	— —
632	Maschinenzeichnen A u. B	— 4	— 4
	Maschinenelemente I	— —	2 —
617	Mechanische Technologie I u. II	3 —	4 —
	Mechanisch-technolog. Laboratorium	— —	— 1
314	Wirtschaftswissenschaft	2 —	— —
	Verwaltungsrecht	— —	1 —
3. u. 4. Semester			
103	Höhere Mathematik III A u. III B	2 —	2 2
124	Physikalisches Praktikum	— 3	— —
601	Technische Mechanik III u. IV	3 2	3 2
629	Maschinenelemente II u. III	4 6	2 6
618	Mechanische Technologie III	2 —	— —
619	Mechanisch-technolog. Seminar	— 3	— —
606	Thermodynamik I u. II	3 1	2 1
	Maschinen-Laboratorium I	— —	— 3
701	Grundzüge der Elektrotechnik	4 —	— —
	Elektrotechn. Laboratorium I	— —	— 4
320	Staatsrecht	1 —	— —

Das Studium nach der Vorprüfung

A. Allgemeiner Maschinenbau

5. Semester, Grundstufe

		SS	WS
602	Maschinendynamik I	2 —	— —
607	Wärmetechnik (Wärmeübertragung)	3 —	— —
611	Maschinenmeßtechnik I	2 —	— —
608	Maschinenlaboratorium II	— 3	— —
640	Fördertechnik I	3 —	— —
604	Strömungslehre I	2 —	— —
649	Werkzeugmaschinen I	3 —	— —

SS

638	Verkehrsmaschinen (Kraftwagen) I	2	—
624	Werkstoffkunde (Schweißtechnik)	2	—
316	Betriebswirtschaftslehre I	2	—
	Kl. Konstruktionsarbeit	—	4

6.¹⁾ u. 7. Semester, Grundstufe

WS SS

	Maschinenlaboratorium III	—	4	—	—
	Kolbenmaschinen I	7	—	—	—
	Strömungsmaschinen I	6	—	—	—
	Maschinendynamik II	2	—	—	—
	Maschinenmeßtechnik II	1	—	—	—
	Starkstromtechnik	4	—	—	—
	Elektrotechnisches Laboratorium	—	2	—	—
623	Fabrikbetrieb	—	—	2	—
	Große Konstruktionsaufgabe	—	8	—	8
243	Seminar für techn. Luftschutz	—	—	—	1

Ergänzungsfächer

Neben den vorstehenden Fächern der Grundstufe, die als Pflichtprüfungsfächer für alle Studenten des Allgemeinen Maschinenbaues gelten, sind Ergänzungsfächer vorgeschrieben, in denen zusätzliche Prüfungen abzulegen sind (aus den Laboratorien sind zusätzliche Übungsarbeiten vorzulegen). Die Auswahl der Ergänzungsfächer muß jeweils mindestens einer der folgenden 6 Gruppen entsprechen. Abweichungen sind nur ausnahmsweise und mit rechtzeitig eingeholter, schriftlicher Zustimmung des Dekans zulässig.²⁾

Gruppe 1

		5. S.	6. S.	7. S.
634	Dampfkessel	2	—	—
	Strömungslehre II	—	2	—
	Kraftwagen II oder	—	—	3
635	Getriebelehre	—	—	3
	Fördertechnik II	—	4	—
650	Apparatebau I	3	—	—
639	Kältetechnik I u. II oder	—	2	2 1
613	Heizung und Lüftung I u. II	—	2	2 1
655	oder Feuerungstechnik	2	—	—
656	und Industrieofenbau I u. II	—	2	2

¹⁾ Studenten, die noch ein weiteres (8.) Semester studieren, können einige Vorlesungen und Übungen des 6. Sem. (z. B. Starkstromtechnik, od. große Konstruktionsaufgabe) auf das 8. Sem. verlegen.

²⁾ Infolge der Kriegsverhältnisse können zunächst nur die Vorlesungen der Gruppe 1 und 4 in vollem Umfange durchgeführt werden; es wird daher empfohlen, die Vorlesungen dieser Gruppen zu belegen.

		5. S.	6. S.	7. S.
	Gruppe 2			
	Dampfkessel	2 —	— —	— —
	Kolbenmaschinen II	— —	— —	5 —
	Getriebelehre	— —	— —	3 —
	Strömungslehre II	— —	2 —	— —
	Kraftwagen II	— —	— —	3 —
	Apparatebau I	3 —	— —	— —
	Maschinenlaboratorium IV A oder	— —	— —	2
	Kraftwagenlaboratorium	— —	— —	2
	Gruppe 3			
	Dampfkessel	2 —	— —	— —
	Strömungslehre II u. III	— —	2 —	3 —
	Wasserkraftanlagen	— —	2 —	— —
	Mathematische Sondervorlesungen	mindestens 3 Stunden		
	Maschinenlaboratorium IV B	— —	— —	3
	Flußbaulaboratorium	— —	4	— —
	Gruppe 4			
634	Dampfkessel	2 —	— —	— —
	Strömungslehre II	— —	2 —	— —
650	Apparatebau I	3 —	oder	3 —
247	Brennstoffe und Feuerungen	1 —	— —	— —
655	Feuerungstechnik	2 —	— —	— —
613	Heizung und Lüftung I u. II	— —	2 —	1 2
656	Industrieofenbau I u. II	— —	2 —	2 —
	Gruppe 5			
	Dampfkessel	2 —	— —	— —
	Fördertechnik II	— —	4 —	— —
	Werkzeugmaschinen II	— —	3 —	— —
	Getriebelehre	3 —	— —	— —
	Gießereimaschinen	— —	— —	2 —
	Erdölbohranlagen	— —	2 —	— —
	Betriebswirtschaftslehre II	— —	— —	2 —
	Soziale und Gewerbe-Hygiene	— —	— —	2 —
	Gruppe 6			
	Dampfkessel	2 —	— —	— —
	Fördertechnik II	— —	4 —	— —
	Fördertechnik III oder	— —	— —	4 —
	Getriebelehre	— —	— —	3 —
	Kraftwagen II	— —	— —	3 —
	Lokomotivbau und Eisenbahnfahrzeuge	— —	— —	5 —
	Kraftwagenlaboratorium	— —	— —	2

B. Apparatebau

5. Semester

SS

607	Wärmetechnik (Wärmeübertragung)	3	—
611	Maschinenmeßtechnik I	2	—
608	Maschinenlaboratorium II	—	3
604	Strömungslehre I	2	—
650	Apparatebau I	3	—
655	Feuerungstechnik	2	—
624	Werkstoffkunde (Schweißtechnik)	2	—
	Physikalische Chemie für Ingenieure	4	—
206	Chemisches Praktikum für Ingenieure	—	6
	Kleine Konstruktionsaufgabe	—	4

6.¹⁾ u. 7. Semester

WS

SS

	Kraftmaschinen	4	—	—
	Maschinenmeßtechnik II	1	—	—
	Maschinenlaboratorium III	—	4	—
	Apparatebau II A	4	—	—
	Apparatebau II B	2	—	—
651	Apparatebau III	—	—	2
634	Dampfkessel	—	—	2
640	Fördertechnik I	—	—	3
649	Werkzeugmaschinen I	—	—	3
	Starkstromtechnik	4	—	—
710	Elektrotechnisches Laboratorium	—	—	2
228	Chemische Technik B u. A	3	—	2
	Physikalisch-chemisches Praktikum	—	3	—
231	Chemisch-technisches Praktikum	—	—	3
623	Fabrikbetrieb	—	—	2
316	Betriebswirtschaftslehre I	—	—	2
	Große Konstruktionsaufgabe	—	8	—
243	Seminar für techn. Luftschutz	—	—	1

C. Gas- und Brennstoffingenieure

5. Semester

SS

604	Strömungslehre I	2	—
607	Wärmetechnik (Wärmeübertragung)	3	—
611	Maschinenmeßtechnik I	2	—
608	Maschinenlaboratorium II	—	3
650	Apparatebau I	3	—
640	Fördertechnik I	3	—
	Physikalische Chemie für Ingenieure	4	—

¹⁾ Vgl. Fußnote 1 Seite 87.

2. Abteilung für Elektrotechnik

Das Studium vor der Vorprüfung

1. u. 2. Semester		SS	WS
101	Höhere Mathematik I u. II	4 2	4 2
118	Experimentalphysik A u. B	4 —	4 —
113	Technische Mechanik I u. II	2 2	4 2
631	Einführung in den Maschinen- u. Apparatebau	2 —	— —
	Maschinenzeichnen B	— —	— 4
	Maschinenelemente I	— —	2 —
617	Mechanische Technologie I u. II	3 —	4 —
620	Mechanisch-technologisches Laboratorium	— 1	— —
701	Grundzüge der Elektrotechnik	4 —	— —
314	Wirtschaftswissenschaft	2 —	— —
	Verwaltungsrecht	— —	1 —

3. u. 4. Semester

103	Höhere Mathematik III A u. III B	2 —	2 2
125	Physikalisches Praktikum	— 6	— —
601	Technische Mechanik III	3 2	— —
629	Maschinenelemente II u. III	4 3	2 3
606	Technische Thermodynamik I	3 1	— —
618	Mechanische Technologie III	2 —	— —
619	Mechanisch-technologisches Seminar	— 3	— —
702	Theorie der Wechselströme I u. II	2 —	3 1
729	Grundzüge der Lichttechnik I u. II	1 —	1 —
	Elektrotechnisches Laboratorium I	— —	— 4
	Elektrotechnisches Laboratorium II a	— —	— 6
	Starkstromtechnik	— —	4 4
	Maschinenlaboratorium I	— —	— 3
320	Staatsrecht	1 —	— —

Das Studium nach der Vorprüfung¹⁾

A. Starkstromtechnik

5. Semester		SS
705	Elektromaschinenbau A oder B	4 —
706	Entwerfen und Konstruieren elektr. Apparate	— 6
703	Theoretische Elektrotechnik	4 2
723	Grundzüge der Fernmeldetechnik	2 —
724	Elektronenröhren I	2 —
707	Elektrotechnisches Laboratorium II b	— 4
316	Betriebswirtschaftslehre	2 —
623	Fabrikbetrieb	2 —

¹⁾ Studenten, die noch ein weiteres (8.) Semester studieren, können einige Vorlesungen und Übungen des 6. auf das 8. Sem. verlegen.

		6. u. 7. Semester		WS	SS
705	Elektromaschinenbau B oder A	—	—	4	—
706	Entwerfen und Konstruieren elektr. Apparate	—	—	—	6
711	Elektrische Kraftwerke u. Energieverteilung I u. II	2	2	2	2
	Elektromotorische Betriebe	2	1	—	—
712	Elektrische Bahnen	—	—	2	1
714	Hochspannungstechnik u. Laboratorium I u. II	2	3	1	3
726	Elektrizitätswirtschaft	—	—	2	1
	Technische Elektrodynamik	4	—	—	—
	Elektrotechnische Meßtechnik	—	—	2	—
708	Elektrotechnisches Laboratorium III a u. III b	—	4	—	4
709	Elektrotechnisches Laboratorium für Vorgeschrittene	—	4	—	4
	Laboratorium für Fernmeldetechnik	—	—	—	4
	Kraftmaschinen	2	2	—	—
243	Seminar für techn. Luftschutz	—	—	—	1

B. Fernmeldetechnik

		5. Semester		WS	SS
703	Theoretische Elektrotechnik	4	2	—	—
707	Elektrotechnisches Laboratorium II b	—	6	—	—
708	Elektrotechnisches Laboratorium III b	—	4	—	—
723	Grundzüge der Fernmeldetechnik	2	—	—	—
718	Telegraphentechnik	3	1	—	—
725	Selbstanschlußtechnik	2	—	—	—
724	Elektronenröhren I	2	—	—	—
705	Elektromaschinenbau A oder B	4	—	—	—
316	Betriebswirtschaftslehre	2	—	—	—

		6. u. 7. Semester		WS	SS
	Technische Elektrodynamik	4	—	—	—
	Elektrische Meßtechnik	—	—	2	—
	Fernsprechtechnik	4	—	—	—
719	Hochfrequenztechnik	—	—	4	—
	Elektronenröhren II	2	—	—	—
	Seminar für Fernmeldetechnik	—	2	—	—
720	Seminar für Hochfrequenztechnik	—	—	—	2
705	Elektromaschinenbau B oder A	—	—	4	—
706	Entwerfen und Konstruieren elektr. Apparate	—	—	—	4
722	Konstruktion von Fernmeldegeräten	—	—	—	6
	Entwerfen von Anlagen der Fernmeldetechnik	—	4	—	—
	Laboratorium für Fernmeldetechnik	—	9	—	—
721	Laboratorium für Hochfrequenztechnik	—	—	—	6
	Hochspannungstechnik I	1	—	—	—
714	Hochspannungs-Hochfrequenzlaboratorium	—	2	—	2

623	Fabrikbetrieb	— —	2 —
243	Seminar für techn. Luftschutz	— —	— 1

Im 5.—7. Semester Wahlfächer entsprechend den Bestimmungen
4 Stunden.

Besonders empfohlen:

	Elektroakustik	2 —
	Beleuchtungstechnik	2 —
	Elektrische Kraftwerke und Energievert. I. u. II.	4 —
	Elektromotorische Betriebe	2 —
	Röntgentechnik	2 —
	Elektrizitätswirtschaft	2 —

C. Lichttechnik

5. Semester

		SS
731	Leuchttechnik	2 2
732	Lichtmeßkunde	2 —
730	Physiologische Optik I	2 —
735	Lichttechnisches Seminar	— 2
733	Lichttechnisches Laboratorium I	— 3
235	Photographie	1 1
	Gebäudelehre	1 —
703	Theoretische Elektrotechnik	4 2
707	Elektrotechnisches Laboratorium II b	— 4
316	Betriebswirtschaftslehre	2 —
623	Fabrikbetrieb	2 —

6. u. 7. Semester

	WS	WS
Beleuchtungstechnik und Beleuchtungskunst	3 2	— —
Physiologische Optik II	2 —	— —
735 Lichttechnisches Seminar	— 2	— 2
734 Lichttechnisches Laboratorium II u. III	— 6	— 9
Technische Optik I u. II	2 —	1 —
Optisches Laboratorium	— 3	— —
239 Kinematographie (einschl. Bildübertragung und Tonfilm) I u. II	1 —	2 —
Grundzüge der Gastechnik	— —	2 1
711 Elektrische Kraftwerke u. Energieverteilung I u. II	2 2	2 —
714 Hochspannungstechnik I u. II	1 —	1 —
714 Hochspannungslaboratorium	— 2	— 2
Installationstechnik	— —	1 —
708 Elektrotechnisches Laboratorium III a u. III b	— 4	— 4
726 Elektrizitätswirtschaft	— —	2 1
Technischer Luftschutz	— —	1 —
243 Seminar für technischen Luftschutz	— —	— 1

Alphabetisches Verzeichnis der Lehrer und Beamten

(Die fettgedruckten Zahlen weisen auf das Personalverzeichnis hin)

A. Dozenten

- Alker, Hermann **34**. 59.
 Asal, Karl **32**. 57.
 Backhaus, Hermann 25. 26. **37**. 46.
 66. 67.
 Baumann, Heinrich **29**.
 Beck, Fridolin **31**. 51. 56.
 Beck, Otto **33**.
 Benoit, Georg **29**.
 Billing, Hermann **29**.
 Boehm, Karl **29**.
 Böß, Paul **35**. 43. 61.
 Brückner, Horst **32**. 40. 54.
 Bucerius, Walter **33**. 57.
 Bühl, Alfons 25. 26. **30**. 40. 50.
 Bunte, Karl **31**. 40. 54.
 Collatz, Lothar **30**. 50.
 Criegee, Rudolf **31**. 41. 48. 52. 53.
 Eitner, Paul **29**.
 Elöd, Egon **31**. 42.
 Fehrle, Eugen **33**. 56.
 Frick, Karl **37**. 39.
 Fricke, Rolf 28. **32**. 42. 56.
 Fritz, Bernhard 26. 27. 28. **35**. 60.
 Furler, Hans **32**. 57.
 Gaber, Ernst **34**. 43. 60. 61.
 Ganz, Hermann **35**. 62.
 Geiger, Friedrich **35**. 43.
 Gilles, Peter Paul **34**. 59.
 Goebel, Hermann **35**. 61.
 Göhringer, August **31**, 55.
 Goerg, Franz **37**. 67.
 Grimm, Ferdinand **29**.
 Gronover, Albert **29**.
 Haack, Wolfgang 27. **30**. 49.
 Haenzel, Gerhard 25. 27. **30**. 48. 49.
 Haupt, Otto **34**. 48. 58.
 Heiligenthal, Roman **34**. 44. 62.
 Henglein, Friedrich August **31**. 42. 53.
 Henglein, Martin **31**. 55.
 Herrmann, Karl **30**.
 Holl, Karl **29**.
 Holler, Hermann **36**. 64.
 Holtzmann, Friedrich **37**. 64.
 Kämmüller, Karl **34**. 44. 48. 60. 61.
 Kirschbaum, Emil **36**. 45. 64. 66.
 Klein, Rudolf **35**.
 Klüge, Hans 25. **36**. 45. 48. 64. 65.
 Knoll, Otto Hans 26. **37**. 46.
 Köbler, Karl **35**.
 Kögel, Gustav **32**. 42. 53. 54.
 Kögel, Robert, **35**. 61.
 Koenig, Adolf **32**. 41. 52. 53.
 Körting, Johannes **36**. 40. 66.
 Kohlbecher, Werner **33**. 56.
 Kraemer, Otto 25. 27. **36**. 45. 63. 65.
 Läger, Max **29**.
 v. Langsdorff, Werner Schultze **37**.
 Lehmann, Karl **31**.
 Lindner, Georg **29**.
 Ludwig, Walter **33**. 56.
 Mahr, Karl **32**. 41. 52.
 Merkel, Heinrich 26. **30**. 41. 51.
 Mickley, Otto **33**. 56.
 Müller, Ernst **29**.
 Müller, Heinrich 25. 26. **34**. 58. 59.

Münch, Otto 37. 67.
 Nagel, Otto 36. 64.
 Nestle, Karl Theodor 25. 32. 40. 42.
 47. 54.
 Ott, Karl 29.
 Overlach, Hans 25. 26. 27. 36. 45. 65.
 Paulcke, Wilhelm 29.
 Peppler, Albert 30. 40. 51.
 Plank, Rudolf 36. 44. 45. 63. 65.
 Quade, Wilhelm 27. 30. 49. 50.
 Raab, Friedrich 27. 35. 43. 44. 61. 62.
 Ratzel, Julius 37. 39.
 Rehbock, Theodor 29.
 Richter, Rudolf 25. 27. 37. 46. 48.
 66. 67.
 Roßbach, Heinrich 31. 49.
 Ruge, Arnold 32. 56.
 Rupp, Adolf 37. 64.
 Schach, Helmut 32. 42. 55.
 Schachenmeier, Emil 35.
 Schaffhauser, Richard 25. 27. 28. 35.
 43. 48. 60.
 Schleiermacher, August 29.
 Schlötzer, Adolf 30. 41. 48. 51.
 Schmidt, Karl Georg 25. 31. 42. 55.
 Schmitthenner, Paul 33. 56.
 Schnabel, Franz 29.
 Scholder, Rudolf 25. 27. 31. 41. 52. 53.
 Schork, Leonhard 34. 58.
 Schwartz, Wilhelm 32. 42. 55.
 Schweizer, Otto Ernst 34. 59.
 Skrabal, Roman 32. 52. 53.
 Sonntag, Rudolf 36. 45. 49. 63.
 Spannhake, Wilhelm 36. 45. 48. 63.
 64. 65.
 Stock, Alfred 29.
 v. Teuffel, Gisbert Freiherr 25. 27.
 34. 48. 58.
 Thoma, Hans 37. 46. 67.
 Tolle, Max 29.

Twele, August 25. 37. 39.
 Ulich, Hermann 25. 31. 41. 52. 53.
 Ungerer, Emil 32. 56.
 Unruh, Lenjamin 33. 56.
 Vogel, Philipp 37. 39.
 Volkmann, Harald 26. 27. 31. 40.
 50. 51.
 Walger, Otto 36. 44. 63.
 Walter, Michael 33. 56.
 Weigel, Rudolf Georg 25. 37. 46.
 66. 68.
 Weymann, Gustav 37. 46. 67.
 Winkler, Fritz 34. 59.
 Wittmann, Heinrich 25. 35. 43. 61.
 Wolf, Franz 30. 40. 50. 51.
 Wulzinger, Karl 34. 43. 59.
 Zimmermann, Karl 37. 39.

B. Beamte usw.

Ade, Erwin 38. 41.
 Albrecht, Karl 27. 38.
 Axtmann, Josef 38. 44.
 Eecker, August 38. 44.
 Bossert, Josef 27. 38.
 Debold, Franz 27. 38.
 Dezenter, Franz 38. 41.
 Engelhardt, Gustav 38. 39.
 Furrer, Walter 27. 38.
 Gack, Wilhelm 38.
 Gernet, Karl 41.
 Grimm, Karl 38. 44.
 Gußmann, Otto 38.
 Gutsch, Sophie 38. 39.
 Hanke, Gustav 38. 46.
 Hauk, Wilhelm 27. 38.
 Hennrich, Ludwig 38.
 Henrici, Emmy 38. 39.
 Herdeg, Franz 27. 37. 40.
 Hugger, Hermann 38.

- Jörger, Paul 25. 26. 27.
Kaiser, Hans 27.
Karle, Julius 38. 40.
Killius, Karl 27. 38.
Kumm, August 38. 41.
40. Kunze, Karl 27. 38.
Link, Eugen 27. 38. 46.
Link, Rudolf 27. 38.
Montfort, Rudolf 26.
46. Mosbach, Emil 27. 38.
Müller, Friedrich 38. 44.
Pilz, Ludwig 38. 44.
1. Popp, Ursula 28.
- Röth, Michael 38. 43.
Roth, Kaspar 38. 43.
Runge, Sigismund 38. 39.
Sachs, Klara 38. 39.
Schade, Georg 38. 46.
Schmidt, Elisabeth 27.
Schmidt, Karl Theodor 38. 39.
Scholler, Josef 38. 39.
Seltsam, Charlotte 38. 39.
Weiß, Walter 26.
Wenz, Karl 38. 39.
Webbecher, Theodor 38.
Windbühl, Karl 38. 42.

Übersicht über die Gebäude der Techn. Hochschule

(vergleiche den Lageplan).

- A.B.** Aulabau II, Mathematik, Geodätisches Institut, Institut für Kunst- und Baugeschichte, II. Aula, Architektur.
- B.A.M.** Bauingenieurabteilung: Mittelbau Theodor-Reibock-Flußbau-Laboratorium.
- B.A.O.** Bauingenieurabteilung: Ostbau, Versuchsanstalt für Holz, Stein und Eisen (Präraum Gaber), Institut für Erdbaumechanik.
- B.A.W.** Bauingenieurabteilung: Westbau, Institut für Straßen- und Eisenbahnen, Institut für Städtebau.
- B.J.** Botanisch-mikrobiologisches Institut mit Botanischem Garten, Meteorolog. Institut.
- B.K.** Laboratorium für Dampfkraftmaschinen.
- B.V.** Bautechnische Versuchsanstalt für Beton und Eisenbeton.
- C.J.** Chemisches Institut, (Im Südlügel des I. Stockes: Institut für phys. Chemie und Elektrochemie.)
- C.T.J.** Chemisch-technisches Institut, Staatl. Chemisch-technische Prüfungs- und Versuchsanstalt, Laboratorium für Textilchemie.
- D.W.** Dienstwohnung, Seminar für technisches Luftschutz.
- E.J.** Elektrotechnisches Institut.
- E.Z.** Elektrische Zentrale und Maschinen-Laboratorium, Kältetechn. Inst.
- F.B.L.** Reichswasserstraßenhalle (Flußbau-Laboratorium).
- G.O.** Geodätisches Observatorium.
- H.O.** Hauptbau-Ostflügel:
I. und II. Physikalisches Institut, Eingang vom Hofe aus.
III. Geologisches Institut, Eingang von der Vorhalle.
- H.S.J.** Hochspannungsinstitut.
- H.W.** Hauptbau-Westflügel:
I. Verwaltung, Sekretariat, Kasse, Oberpedell.
II. Lichttechnisches Institut.
III. Wirtschaftswissenschaft. Institut, Betriebswirtschaftslehre, Institut für Mechanik und angew. Mathematik.)
- K.H.** (Oskar-Stöbel-Haus) (Kameradschaftshaus).
- L.H.** Lichthalle.
- L.S.** Staatl. Lebensmitteluntersuchungsanstalt, Photochem. Institut.
- M.B.** Maschinengebäude, Mech.-technolog. Institut, Laborat. für Kraftwagen, Institut für Fördertechnik.
- R.L.** Reichsinstitut für Lebensmittelrischhaltung.
- St.G.** Stadiongebäude mit Gymnastikhalle und Tribüne.
- St.H.** Studentenhaus.
- T.B.** T-Bau: Bibliothek, Lesesaal und Anstalt III. Stock.
I. Stock Laboratorium für Strömungsmaschinen, Eingang vom Hofe aus.
- V.M.** Verkehrsmuseum.
Das Gasinstitut befindet sich auf dem Grundstück des Gaswerks, Schlachthausstraße 3 (Hinterseite Schlachthof der Straßenbahn).

Badische
Landesbibliothek

Lageplan der Gebäude der Technischen Hochschule

